

Antrag Nr. 24-F-63-0058

Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt

Betreff:

Hochwasserschäden an Rettbergsaue und Maaraue; Ausbaggern des Rhein-Seitenarms
- Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 19.06.2024 -

Antragstext:

Auf der Rettbergsaue in Wiesbaden sind durch die jüngsten Hochwasser massive Schäden entstanden, die die Schließung der Anlegestelle und des Freizeitgeländes erforderlich machen. Auch das Freibad Maaraue ist stark betroffen. Hier müssen insbesondere die Planschbecken und technischen Anlagen umfangreich gereinigt werden.

Ein weiteres Problem auf der Rettbergsaue ist das geplante Ausbaggern des Rhein-Seitenarms, das aufgrund der hohen Kosten von etwa 150.000 Euro gefährdet ist. Obwohl keine naturschutzrechtlichen Bedenken bestehen und die Sandproben nur minimale Belastungen zeigen, fehlen die finanziellen Mittel. Alternative Lösungen, wie das Aufwirbeln der Sedimente durch eine Budenheimer Firma, werden geprüft, stoßen jedoch auf logistische und zeitliche Herausforderungen.

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) zu berichten, wie groß die Schäden durch das Hochwasser am Freibad Maaraue und der Rettbergsaue sind und ob und in welcher Höhe versicherungsrechtliche Ansprüche bestehen.
- 2) Alternativangebote oder Alternativmöglichkeiten zum vorliegenden Angebot zur Ausbaggerung der Rettbergsaue zu prüfen.

Wiesbaden, 20.06.2024

Hendrik Seipel-Rotter
Fachsprecher, B90/Grüne

Felix Kisseler
Fraktionsgeschäftsführer, B90/Grüne

Michael David
Fachsprecher, SPD

Mathias Lück
Fraktionsreferent, SPD

Brigitte Forßbohm
Fachsprecherin, Fraktion Die Linke

Ingo von Seemen
Fraktionsgeschäftsführer, Fraktion Die Linke

Achim Sprengard
Fachsprecher, Volt

Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer, Volt